

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,
liebe Freundinnen und Freunde,

gestern war Georgstag. Ein Tag, an dem wir uns noch mal auf unsere Ursprünge besinnen dürfen; ein Tag, der zum Nachdenken anregen kann. Was hat B.P. sich dabei gedacht, seine Bewegung unter den Schutz des Heiligen Georg zu stellen? Georg steht für den täglichen Kampf, steht dafür, nicht aufzugeben. Und das ist gar nicht so martialisch gemeint, wie es klingt. Denn es geht nicht darum, jeden Tag ein Schwert in die Hand zu nehmen und gegen den Drachen zu reiten. Es geht vielmehr darum, aufzustehen und füreinander zu kämpfen, füreinander da zu sein und einzustehen; jeden Tag im Sinne der guten Sache gegen immer neue Widerstände anzukämpfen. Gerade dieser Tage zeigen sich diese Widerstände in einer Form, mit der noch Anfang des Jahres niemand gerechnet hat. Aber auch dagegen können und wollen wir als Pfadfinder gemeinsam bestehen, auch wenn das heißt, ganz neue Wege zu gehen.

Wie neu diese Wege sein müssen, ist diese Woche noch einmal ganz klargeworden. Am Dienstag ist eine neue Dienstanweisung des bischöflichen Generalvikariats zum Umgang mit der Corona-Pandemie erschienen, welche sich im Anhang dieser Mail befindet. Im Punkt 9 dieser Anweisung heißt es, dass alle Veranstaltungen bis zum **31.08.2020** abzusagen sind. Da wir als Diözesanverband Trier uns als Teil der Kirche und des Bistums sehen, wollen wir uns an diese Anweisung halten. Wir erachten diese Regelung für sinnvoll und denken, dass hiermit eine größere Sicherheit geschaffen wird.

Das heißt, dass alle Veranstaltungen auf Diözesanebene, die nicht telefonisch oder per Webkonferenz stattfinden können, bis zu diesem Zeitpunkt abgesagt sind. Hierunter fällt leider die Bolivienbegegnungsreise ebenso wie das bisher noch für Pfingsten angedachte „gemeinsame Stammeslager“ an Stelle der Scoutgames in Rhens und „Fit fürs Lager“. Das ist sehr schade, aber in der jetzigen Situation wohl leider die einzig richtige Entscheidung.

Was Veranstaltungen auf Stammes- und Bezirksebene angeht, möchten wir euch aber sehr deutlich empfehlen, diesem Zeitplan zu folgen. Uns ist bewusst, dass das stellenweise sehr hart ist, vor allem dort, wo Sommerlager und Ähnliches geplant waren, aber wir halten es für den einzig richtigen Schritt, jetzt Klarheit zu schaffen. Zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen, aber auch zu eurem eigenen Schutz als Veranstalter sollten jetzt klare Entscheidungen her und sollte kein Risiko eingegangen werden.

Daher möchten wir nochmal deutlich empfehlen, dass wir als DPSG uns einheitlich nach der Dienstanweisung des Bistums richten und zusammen zuhause bleiben.

In den Fällen, in denen durch die Absage von Veranstaltungen Kosten entstanden sind, sieht die Dienstanweisung vor, dass das Bistum für kirchliche Veranstalter diese Kosten übernimmt. Nach unserer Lesart gilt dies auch für euch Stämme und Bezirke.

Wichtig ist, dass nur diese Kosten übernommen werden, die nicht vermeidbar waren. Also achtet darauf, so früh wie möglich zu stornieren und eventuelle Kulanzangebote der Anbieter zu nutzen.

Für diesen Kostenersatz benötigt ihr eine Rechnung über die Stornokosten und einen formlosen Antrag, den ihr entweder über eure Pfarrei oder euer Dekanat einreichen könnt. Wir bieten euch aber auch an, eure Anträge im Diözesanbüro zu sammeln und dann weiterzureichen.

Trotz der ganzen Absagen muss pfadfinderisches Leben aber nicht völlig zum Stillstand kommen. Uns haben schon viele Berichte von tollen Aktionen in Stämmen und Bezirken erreicht. Das geht vom Einkaufsservice für Menschen in Quarantäne oder mit hohem Risiko über digitale Gruppenstunden bis hin zu Mundschutznähaktionen. Wir finden es toll, wie viele Ideen ihr habt und welchen Einsatz ihr auch in diesen schweren Zeiten zeigt.

Die Diözesanleitung und auch einzelne Arbeitsgruppen sammeln auch immer wieder Ideen und wir wollen auch von unserer Seite demnächst mit digitalen Angeboten zum Austausch und zum „In-Kontakt-bleiben“ starten. Wir arbeiten daran und werden euch informieren, wenn wir damit starten können.

Auch auf die schöne Sammlung von möglichen Aktionen auf der Seite www.scoutingneverstops.de der Bundesebene möchten wir nochmal explizit hinweisen.

Wenn ihr dieser Tage tolle Ideen habt oder schöne Aktionen durchgeführt habt, scheut euch nicht, uns von diesen zu erzählen. Der Georgsbrief und auch der Georgsbote bieten mit Sicherheit noch viel Platz, um allen im Diözesanverband davon zu berichten und gute Ideen zu teilen.

Unser Diözesanbüro ist dieser Tage natürlich auch nur teilweise besetzt. Nichtsdestotrotz stehen wir euch für Fragen natürlich gerne zur Verfügung. Da eine telefonische Erreichbarkeit nicht garantiert werden kann, wendet euch bei Fragen gerne an Info@dpsg-trier.de und wir werden uns um euer Anliegen kümmern.

Natürlich sind auch wir als Vorstand über die bekannten Kontaktwege für euch da.

Macht das Beste aus dieser Situation, behaltet euch eure „Drachentötermentalität“ und vor allem bleibt gesund und guten Mutes.

Alles Gute und Gut Pfad,

euer Diözesanvorstand

Katrin, Peter und Sebastian

